

Bern, den 3. April 1979 618

Notiz an den Bundesrat

4. April 1979

Empfang eines Vertreters der PLO (Palästinische Befreiungsfront)
weiteres Vorgehen

Politisches Departement. Notiz vom 3. April 1979 (Beilage)

Gestützt auf die Notiz des Politischen Departements hat der
Bundesrat

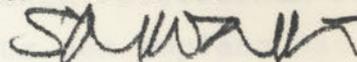
b e s c h l o s s e n :

Von der Notiz des Politischen Departements wird Kenntnis genommen.

Protokollauszug an:

- EPD

6 zum Vollzug

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

DEPARTEMENT POLITIQUE FEDERAL

p.A.42.22.U'ch (PLO)
p.B.25.60.12 RS/ba

Bern, den 3. April 1979

Notiz an den Bundesrat

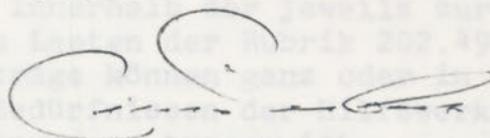
Empfang eines Vertreters
der PLO

1. In seiner Antwort auf die Einfachen Anfragen Alder und Dürrenmatt vom 11. Dezember 1978 hat der Bundesrat am 28. Februar 1979 die Gründe dargelegt, die für einen Empfang eines Vertreters der sogenannten Palästinensischen Befreiungsfront (PLO) in Bern sprechen (die PLO hatte schon im Herbst 1977 den Wunsch geäußert, dass Herr Kaddoumi, Verantwortlicher für auswärtige Angelegenheiten der PLO, vom Vorsteher des Eidgenössischen Politischen Departementes empfangen werde). Ein Datum für den Empfang hat bisher nicht festgelegt werden können.
2. Das Politische Departement ist vor einigen Tagen vom Vertreter der PLO in Genf, Herrn Barakat, informiert worden, dass sich Herr Kaddoumi Anfang Mai 1979 in der Schweiz aufhalten werde, um am Kongress des Weltfriedensrates in Basel teilzunehmen. Herr Kaddoumi würde es schätzen, bei dieser Gelegenheit vom Vorsteher des Eidgenössischen Politischen Departements empfangen zu werden.
3. Weder Zeitpunkt noch Umstände des bevorstehenden Aufenthaltes Herrn Kaddoumi's in der Schweiz scheinen geeignet für einen Empfang in Bern. Die Unterzeichnung des Friedensvertrages zwischen Israel und Aegypten könnte zu einer neuen Polarisierung der Kräfte im Mittleren Osten und zu einer Verhärtung der PLO führen. Die PLO hat ihre Ablehnung des Friedensvertrages bereits offiziell bekannt-

- gegeben. Eine Zunahme der Gewalttätigkeiten ist nicht auszuschliessen. Im übrigen auch weiterhin von wesentlicher Bedeutung sein in der Mittelost-Frage. Ihre Stellung ist
4. Andererseits steht der Weltfriedensrat im Rufe, marxistisch unterwandert zu sein. Seine Tagung in Basel vom kommenden Mai ist dem Palästinenserproblem gewidmet und steht unter dem Titel "Conférence Internationale de Solidarité avec le Peuple Paléstinien".
 5. Es erscheint mehr als fraglich, ob die schweizerische Öffentlichkeit unter diesen Umständen den Besuch eines hochgestellten Vertreters der PLO durch den Vorsteher des EPD billigen würde. Die sich abzeichnende, neue politische Konstellation im Mittleren Osten legt ohnehin eine Warte-
pause nahe, die es erlaubt, ein sachliches Urteil über die veränderte Lage zu gewinnen und die zukünftige Rolle der wesentlichen politischen Kräfte, unter ihnen der PLO, besser einzuschätzen.
 6. Auch die Wirkung auf die direkt am Friedensvertrag beteiligten Staaten Israel, Aegypten und USA wäre bei einem Empfang Kaddoumi's ausgerechnet zum jetzigen Zeitpunkt nicht unbedingt positiv. Es sei im übrigen daran erinnert, dass der Vorsteher des Eidgenössischen Politischen Departementes im kommenden Monat Mai den Vereinigten Staaten einen offiziellen Besuch abstatten wird.
 7. Die vorstehend geäusserten Bedenken legen einen Aufschub des Empfanges Herrn Kaddoumi's durch den Vorsteher des Eidgenössischen Politischen Departementes nahe. Allerdings kann es nicht darum gehen, auf ein solches Zusammentreffen überhaupt zu verzichten. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die diskreten Kontakte Schweiz - PLO und die Zulassung eines PLO-Büros in Genf für die Schweiz von Vorteilen waren und unser Volk während der letzten Jahre vor weiteren Gewaltakten seitens palästinensischer Extremisten bewahrt haben.

Die PLO wird im übrigen auch weiterhin von wesentlicher Bedeutung sein in der Mittelost-Frage. Ihre Stellung ist durch den Friedensvertrag nicht unbedingt geschwächt worden. Es wird von der Haltung und dem Vorgehen der PLO abhängen, wieweit sich deren internationales Prestige noch verbessern oder aber verringern wird.

8. Ein Aufschub des vorgesehenen Besuches Herrn Kaddoumis beim Vorsteher des Eidgenössischen Politischen Departementes erscheint gegeben. Ohne auf den Besuch als solchen verzichten zu wollen, soll ein günstigerer Zeitpunkt als der von der PLO vorgeschlagene abgewartet werden. Die Antwort des Bundesrates auf die Einfachen Anfragen Alder/Dürrenmatt bleibt grundsätzlich weiterhin gültig. Das Eidgenössische Politische Departement wird den Vertreter der PLO in Genf entsprechend orientieren. Der Bundesrat ist gebeten, sich mit diesem Vorgehen einverstanden zu erklären.



Pierre Aubert

Protokollauszug (Antrag ohne Beilagen) an:

SRB 15 zum Vollzug

SRD 7 zur Kenntnis

Kopien:

- WR
- IS
- HT
- PO
- CJ
- BRE
- RK
- SW
- DD
- RS

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

